

Zeitung... 1919.

Zeitung

Deutsches Reich

Bezugspreis... 1919.

Nr. 16.

Halle, Freitag, den 10. Januar.

1919.

Vorwärt eines Waffenstillstandes.

Die Lage der Regierung bessert sich. — Die Kämpfe werden ununterbrochen fortgesetzt. — Die Spartakisten in die Defensive gedrängt. — Die Unabhängigen wollen den „Vorwärts“ räumen.

Die Kampfslage in Berlin.

Berlin, 10. Jan. (Eig. Drahtnachricht.) Der erste Kommandant von Groß-Berlin, Krawinkel, richtete an die Bevölkerung...

und zu verpflegen. Die Organisationsarbeit Nooses nimmt den besten Verlauf.

Eisner gegen den Bruderkrieg.

Eine Massenepidemie des Wahnsinns. München, 9. Januar. (Amstid.) Der bayerische Ministerpräsident Kurt Eisner hat heute folgendes Telegramm an die Reichsregierung in Berlin geschickt:

Die Unabhängigen wollen den Generalstreik.

Berlin, 10. Jan. (Eig. Drahtnachricht.) Die Gesamtfrage hat sich während der letzten 24 Stunden für die Regierung verbessert. Die Kampfslage hat sich insofern eine Besserung erfahren, als sie ständig mehr Truppen erhält.

„Vorwärt der Sozialdemokratie“.

Die Konventionen hoffen, mit einem alten Saboteur aus früheren Wahlkämpfen trotz schlechter Erfahrungen in der Vergangenheit bei den kommenden Wahlen die Sozialdemokratie zu führen.

Strahlenlampen waren gelöst.

Das Maschinenwerkzeug der angeführten Regierungstruppen wurde aus den Häusern der Zeitungswelt Halle, Engel und Wilmers von den herein haufenden Spartakisten mit Einzelfeuer...

Feldgeschütze aufgefahren.

Kein Gewehr sei es wegen der Witterung nicht erfahren. Dem bei Wölfe befindlichen Spartakisten wurde von der Regierung ein 12 Uhr nachts zu räumen dürfen.

Kampfun die Weigerung des Verlages Büchlein.

In welchem die von den Revolutionären beherrschte „Kreuzzeitung“, „Deutsche Zeitung“, „Berliner Neueste Nachrichten“ und „Deutscher Kurier“ erscheinen. Regierungstruppen gingen in der Wilhelmstraße nahe der Seemannstraße in Stellung und nahmen von dort aus das Feuer auf die dem Gebäude verhafteten Spartakisten auf.

Kräfiger Schwert.

Der Anführer Bohnhoff wurde gefesselt in später Abendstunden wiederholt von den Dächern der gegenüberliegenden Häuser beschossen. Das Feuer wurde heftig erwidert.

Die Verwüstungen des Mofsegebäudes.

Befestigung des Polizeipräsidiums. Berlin, 10. Januar. (Eigene Drahtnachricht.) Von der Schwere der Kämpfe zeugen die Hinfälle vor dem Mofsegebäude; die Zerstörungen an diesem sind erheblich.

Die Verwüstungen des Mofsegebäudes.

Befestigung des Polizeipräsidiums. Berlin, 10. Januar. (Eigene Drahtnachricht.) Von der Schwere der Kämpfe zeugen die Hinfälle vor dem Mofsegebäude; die Zerstörungen an diesem sind erheblich.

Die Erbitterung der Berliner.

Der Umfassung in der Lage. Frankfurt a. M., 8. Januar. (Privattelegramm.) Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Berlin: Im Hause der Vertriebenen der Wilhelmstraße, in dessen Nähe die Reichstagsgebäude, das Reichswärteramt und andere Regierungsgebäude stehen, sind die Vorgänge aus diesem Platz, wieder geäußert worden.

Die deutsche demokratische Partei kämpft für die Erhaltung und den Wiederaufbau des Mittelstandes in Handel und Gewerbe und fordert dessen Abbau der Zwangswirtschaft.

Die deutsche demokratische Partei kämpft für die Erhaltung und den Wiederaufbau des Mittelstandes in Handel und Gewerbe und fordert dessen Abbau der Zwangswirtschaft.

Die Erbitterung der Berliner.

Der Umfassung in der Lage. Frankfurt a. M., 8. Januar. (Privattelegramm.) Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Berlin: Im Hause der Vertriebenen der Wilhelmstraße, in dessen Nähe die Reichstagsgebäude, das Reichswärteramt und andere Regierungsgebäude stehen, sind die Vorgänge aus diesem Platz, wieder geäußert worden.

Die deutsche demokratische Partei kämpft für die Erhaltung und den Wiederaufbau des Mittelstandes in Handel und Gewerbe und fordert dessen Abbau der Zwangswirtschaft.

Die deutsche demokratische Partei kämpft für die Erhaltung und den Wiederaufbau des Mittelstandes in Handel und Gewerbe und fordert dessen Abbau der Zwangswirtschaft.





